

**Niederschrift 1/2024
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rheinhausen am 24.01.2024**

Rheinhausen, 24. Januar 2024
Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20.30 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Jürgen Louis
Gemeinderäte: Alois Deck, Stefan Ams, Heinz Erhardt, Albrecht Zängle,
Daniel Hiller, Franz Weichner, Liane Wacker, Gerold Wiestler,
Norbert Isele, Andreas Lang und Anton Koßmann
Entschuldigt: Bernd Maurer
Verwaltung: Ingrid Kern, Lukas Hug

Zu der Verhandlung wurde am 16.01.2024 eingeladen; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurden am 19.01.2024 ortsüblich bekannt gegeben. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

Zu dieser Gemeinderatssitzung begrüßt Herr Bürgermeister Dr. Louis Herrn Dr. Haberer von der BZ und Frau Feler von der WZO.

**TOP 1
Einwohnerfragestunde**

Keine.

**TOP 2
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Sitzung vom 13. Dezember 2023

Der Gemeinderat hat Herrn Thomas Burger mit Wirkung vom 1. Dezember 2023 zum neuen Bauhofleiter gewählt. Der bisherige Bauhofleiter Harald Schmider wurde auf seinen Antrag hin rückwirkend zum 1. Dezember 2023 als Bauhofleiter abberufen und zum gleichen Zeitpunkt neu zum stellvertretenden Bauhofleiter ernannt.

**TOP 3
Gemeindewald Rheinhausen: Beratung und Beschlussfassung über den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024 und den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Dr. Louis den Leiter des Kreisforstamtes, Herrn Dr. Schreiner, und Herrn Revierförster Schulz.

Bürgermeister Dr. Louis übergibt das Wort an Herrn Dr. Schreiner.

Dr. Schreiner erläutert dem Gemeinderat anhand einer Präsentation die derzeitige Situation im Gemeindewald. Er zeigt die Entwicklung des älteren und des jüngeren Waldes. Der jüngere Wald hat sich stark verbessert. Er erklärt, dass es mittlerweile mehr Dürholz gibt als Insektenholz. Weiterhin führt er zu dem Kahlfraß 2023 in Bezug auf Rehe und Eichenprachtkäfer aus. Durch den Kahlfraß und durch die starke Trockenheit ist der Wald geschwächt. Der Landkreis Emmendingen ist mittlerweile ein Hotspot geworden, was den Eichenprachtkäfer angeht.

Dr. Schreiner erläutert Strategien für den Wald der Zukunft. Er erklärt, dass wir alternative Baumarten brauchen. Es gibt die rechtliche Grundlage für den Abschuss von Rehen. Er erläutert die Waldstrategie für 2025. Insgesamt müsse man leider feststellen, dass die Bewirtschaftung der Rheinwälder kein zukunftssträchtiges Geschäftsmodell ist, da immer höhere Kosten für die Waldbewirtschaftung anfallen werden.

Revierförster Schulz stellt dem Gemeinderat im Einzelnen die vorliegenden Forstwirtschaftspläne der Haushalte 2024 und 2025 vor. Von der Deutschen Bahn habe man in der Vergangenheit viel Geld für Ausgleichsmaßnahmen erhalten. Die damit verbundenen Forstmaßnahmen werden nun fällig. Daher täuscht das ausgewiesene Defizit etwas, da das Geld für die Maßnahmen bereits vereinnahmt wurde.

Bürgermeister Dr. Louis: Sie haben ausgeführt, dass der Anteil an Dürholz steigt und die Rheinwälder kein zukunftsfähiges Geschäftsmodell sind. Müsste man bei dem vom Land angestrebten Polder nicht jetzt endlich zu dem Schluss kommen: Liebes Land Baden-Württemberg, es reicht. Mit dem Polder kommen die Bäume zusätzlich in einen Trocken-Nass-Stress, wenn man durch künstliche Flutungen ohne Not zusätzliches Wasser in unseren Wald einleitet. Sehe ich dies richtig?

Dr. Schreiner: Ja, so ist es. Mal gibt es zu viel Wasser, mal gibt es zu wenig. Diese zwei Extreme stressen die Bäume sehr und führen zu Schäden.

Revierförster Schulz: Hier können wir nur mit klimaangepasstem Waldmanagement entgegensteuern, das jedoch auch Geld kostet. Wir müssen uns nach Fördermaßnahmen umsehen, ggf. über Stilllegungsflächen sprechen, die auf ein Ökokonto einfließen könnten.

Gemeinderat Zängle: Herr Schulz, können Sie bitte im Wolfsgrubenweg den einen Ast absägen, der direkt über dem Weg hängt?

Revierförster Schulz: Ja, dies können wir tun.

Gemeinderat Zängle: Können Sie die Rückewege im Breitgießen wieder befahrbar machen? Überall sind Schlaglöcher. Der Waldboden ist kaputt. Die Rückewege sehen scheußlich aus.

Revierförster Schulz: Das sehe ich nicht so wie Sie. Aber ich schau mir das mal demnächst an.

Gemeinderat Hiller: Wie hat sich der Bestand der nicht-heimischen Baumarten entwickelt?

Revierförster Schulz: Wir arbeiten zunehmend mit Hybridpappeln.

Dr. Schreiner: Wir haben ja auch Schutzgebiete und wegen der Geschichte mit der Bahn haben wir auch viele Eichen gepflanzt. Wie sich der Wald im Hinblick auf den Klimawandel entwickelt, muss man abwarten. In 20 Jahren ist man schlauer. Es werden jedenfalls weitere Eichen nachgesetzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024 und den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

TOP 4

Aufhebung der Satzung über den Wochenmarkt

Bürgermeister Dr. Louis erklärte dem Gemeinderat kurz die Beweggründe zur Aufhebung der Satzung.

Gemeinderat Isele: Mir wäre daran gelegen, dass man den Wochenmarkt wieder belebt, daher möchte ich die Satzung nicht aufheben. Wenn wir die Satzung über den Wochenmarkt jetzt aufheben, was ist dann mit einzelnen Anbietern wie beim Alten Rathaus Oberhausen?

Bürgermeister Dr. Louis: Der Wochenmarkt besteht seit nunmehr fast 20 Jahren schon nicht mehr. Daher ist auch niemandem aufgefallen, dass das Gebührenverzeichnis noch DM-Beträge

aufweist. Sollte es eines Tages entgegen aller Wahrscheinlichkeit doch einmal einen Wochenmarkt geben, erlässt man eine dann an die zukünftigen Verhältnisse angepasste neue Satzung. Einzelne Anbieter wie beim Alten Rathaus Oberhausen werden über die Sondernutzungssatzung abgerechnet.

Bürgermeister Dr. Louis erweitert den Beschlussvorschlag um einen Satz 2, so dass über den folgenden Wortlaut Beschluss gefasst wird:

Beschluss:

Die Satzung über den Wochenmarkt der Gemeinde Rheinhausen vom 11.09.2000 einschließlich des dazugehörigen Gebührenverzeichnisses wird aufgehoben. Dazu beschließt der Gemeinderat die anliegende Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Wochenmarkt.

Ergebnis:

Mehrheitlich angenommen, 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

TOP 5

Behandlung der Tagesordnungspunkte der Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim am 30.01.2024:

TOP 1 Verlängerung der Amtszeit des Vorsitzenden des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim sowie der Stellvertreter bis Ende des Jahres 2024

TOP 2 Verlängerung der Amtszeit des Geschäftsführers des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim bis Ende des Jahres 2024

TOP 3 Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 und 2025

TOP 4 7. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim Bereich „Sportanlage am Bleichbach“, Stadt Herbolzheim

- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss zur Durchführung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

TOP 5 10. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim Bereich „Spöttfeld II“, Gemeinde Rheinhausen

- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss zur Durchführung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Bürgermeister Dr. Louis erklärt den TOP 1

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung beschließt die Verlängerung der Amtszeit des bisherigen Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Thomas Gedemer bis zum 31.12.2024.

2. Die Verbandsversammlung beschließt die Verlängerung der Amtszeit des 2. Stellvertreters Herrn Bürgermeister Dr. Jürgen Louis und des 3. Stellvertreters Herrn Bürgermeister Michael Baumann bis zum 31.12.2024.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

Bürgermeister Herr Dr. Louis ruft den TOP 2 auf.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die Verlängerung der Amtszeit des bisherigen Geschäftsführers Herrn Bruno Witt bis zum 31.12.2024.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

Bürgermeister Dr. Louis erläutert zu TOP 3 die Eckpunkte des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024/2025 mit Haushaltsplan wird in vorgelegter Form beschlossen.
2. Die Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028 wird in vorgelegter Form beschlossen.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

Bürgermeister Herr Dr. Louis geht auf die von der Stadt Herbolzheim angestrebte FNP-Änderung im Bereich der Emil-Dörle-Schule ein.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

- Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes GVV Kenzingen-Herbolzheim wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der vorliegenden Beschlussvorschläge.
- Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes GVV Kenzingen-Herbolzheim billigt den vorgelegten Entwurf für die 7. Änderung des Flächennutzungsplans und beschließt die Durchführung der Offenlage sowie die Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

Zu TOP 5 erklärt sich Gemeinderat Isele für befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Frau Schulte vom Stadtplanungsbüro FSP wird per Video zugeschaltet.

Frau Schulte erläutert die eingegangenen wesentlichen Stellungnahmen zur 10. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Spöttfeld II“ der Gemeinde Rheinhausen und geht auf die sich daraus ergebenden Änderungen für die Offenlage ein. Der rechnerische Wohnbauflächenbedarf wird von bislang 1,07 ha auf 1,09 ha angepasst. Davon abzuziehen sind ca. 0,32 ha Innenentwicklungspotenziale, so dass sich eine anzurechnende Wohnbaufläche von ca. 0,94 ha statt zuvor 1,16 ha ergibt. Dies führt zu einer nur noch leichten Überschreitung des rechnerischen Wohnbauflächenbedarfs um 0,17 ha. Diese Überschreitung erscheint aufgrund

des aktuellen Bedarfs und der guten Flächeneignung gerechtfertigt. Die Fachbehörden haben in Aussicht gestellt dies mitzutragen.

Aus dem Gemeinderat ergeben sich keine Nachfragen an Frau Schulte.

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes GVV Kenzingen-Herbolzheim wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der vorliegenden Beschlussvorschläge.

2. Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes GVV Kenzingen-Herbolzheim billigt den vorgelegten Entwurf für die 10. Änderung des Flächennutzungsplans vom 30.01.2024.

3. Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes GVV Kenzingen-Herbolzheim beschließt für die 10. Änderung des Flächennutzungsplans die Durchführung der Offenlage sowie die Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 11 Ja-Stimmen.

Bürgermeister Dr. Louis bedankt sich bei Frau Schulte.

Gemeinderat Isele nimmt wieder am Ratstisch Platz und nimmt am weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung teil.

TOP 6

Beschlussfassung über die Annahme von angetragenen Spenden

Bürgermeister Herr Dr. Louis: Wie jedes Jahr hat der Gemeinderat nach § 78 Abs. 4 GemO über die Annahme von angetragenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Einzelfall zu entscheiden. Derzeit liegt der Gemeinde ein Spendenangebot vom REWE in Form einer Sachspende vor.

Beschluss:

1 Der Gemeinderat beschließt die Annahme des in der Liste verzeichneten Spendenangebotes lfd. Nr. 1.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

Bürgermeister Dr. Louis: Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde recht herzlich bei Familie Ruf für die Spende.

TOP 7

Vorlage und Beschlussfassung über Bauanträge

Bürgermeister Herr Dr. Louis übergibt das Wort an Frau Kern. Diese erläutert die einzelnen Bauanträge anhand der Lagepläne und der Ansichten.

Bauantrag a)
Schulstraße 41, Flst. Nr. 4765, Gemarkung Oberhausen,
Überdachung und Erweiterung der Garage zur Errichtung einer PV-Anlage

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

Bauantrag b)
Im Eichengrund 11, Flst. Nr. 5232, Gemarkung Oberhausen,
Nutzungsänderung von 2 Wohnungen in Ferienwohnungen
-vereinfachtes Verfahren-

Frau Kern weist darauf hin, dass der Bebauungsplan Ferienwohnungen zulässt.

Mehrere Gemeinderäte äußern ihren Unmut, dass immer mehr Wohnungen zu Ferienwohnungen umgenutzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen, 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen.

TOP 8

Bekanntgaben

Bürgermeister Dr. Louis weist auf die deutsch-französische Partnerschaftsfeier am 4. Mai 2024 im Bürgerhaus Rheinhausen hin.

TOP 9

Anfragen an die Verwaltung

Gemeinderat Zängle: Den Gemeinderäten wurde zugesagt, dass wir die Sitzungsniederschriften innerhalb von vier Wochen zugesandt bekommen sollen. Dies wurde bei der Septembersitzung nicht eingehalten. Auch finde ich es nicht gut, was da als alles über mich reingeschrieben wird. Bei anderen Gemeinderäten steht nicht so viel Negatives drin.

Bürgermeister Dr. Louis: Wir nehmen dies zur Kenntnis und werden Ihnen die im Internet eingestellten Sitzungsniederschriften nochmals übersenden.

Gemeinderat Isele: Können wir aktuelle Zahlen zur Kinderbetreuung erhalten, damit wir sehen können, wieviele Plätze aktuell fehlen. Ich befürchte auch, dass die Grundschule zu klein sein wird. Wie läuft das mit dem Klassenteiler? Bei wievielen Kindern wird die Klasse geteilt?

Bürgermeister Dr. Louis: Wir haben verschiedentlich schon im Amtsblatt darüber berichtet. Die Zahlen können wir nochmals aktualisieren. Der Klassenteiler liegt bei 29 bzw. 57 Kindern, d.h. eine Grundschulklasse ist maximal 28 Kinder groß. In den letzten Jahren wurde der Klassenteiler immer nur so gerade erreicht. Auch hierzu haben wir bereits wiederholt vorgetragen. Es ist nicht zu erwarten, dass wir den oberen Klassenteiler erreichen werden. Dann müssten schon über 20 Kinder je Jahrgang dazukommen. Dies mag beim Auftreten des New York-Phänomens einmal

denkbar sein, sollte in der dunklen Jahreszeit für mehrere Tage der Strom ausfallen. Unter normalen Umständen gehen wir nicht davon aus.

Gemeinderat Isele: Ist bis zur Fertigstellung der neuen Kita ein Waldkindergarten denkbar? Der wäre ja recht einfach und günstig für die Gemeinde umzusetzen.

Bürgermeister Dr. Louis: Das ist ein Irrglaube, dass ein Waldkindergarten einfach umzusetzen sei. Auch dieser benötigt Personal, ein Betriebskonzept und eine Betriebserlaubnis des KVJS. Aus eigener Erfahrung mit der Übernahme von Kindergärten wissen wir, dass dies keine kurzfristige Maßnahme ist. Es ist eben nicht nur ein Bauwagen erforderlich, in dem sich die Erzieherinnen aufwärmen, während die Kinder draußen spielen. Wie Sie den aktuellen Berichten der BZ entnehmen können, verlangt das Landratsamt inzwischen eine verkehrstechnische Erschließung und den Anschluss an das öffentliche Wasser- und Abwassernetz. Wir werden die Fertigstellung des Gebäudes Q1 schneller hinbekommen.

Gemeinderat Deck: Geht es mit dem Spielplatz voran?

Bürgermeister Dr. Louis: Ja, die Spielgeräte werden demnächst geliefert. Ende April möchten wir die geplante Eröffnungsfeier durchführen.

Gemeinderat Hiller: Wie sieht es derzeit mit Glasfaser aus? Können Sie uns da mal auf den neuesten Stand bringen?

Bürgermeister Dr. Louis: Die Deutsche Glasfaser hat mit dem Ausbau begonnen. Bis zur Fertigstellung wird es allerdings noch einige Monate dauern.

Gemeinderat Zängle: Zu den fehlenden Plätzen in der Kinderbetreuung. In Nachbargemeinden gibt es Tagesmütter. Können wir nicht noch mehr Anreize setzen, damit das Interesse steigt, dass Plätze bei Tagesmüttern angeboten werden?

Frau Kern: Es gibt bereits mehrere Tagesmütter, die 1,50 EUR für die Stunde Zuschuss von der Gemeinde erhalten. Das ist im ganzen Landkreis Emmendingen so. Die aktuell 3 Tagesmütter rechnen auch mit uns ab.

Gemeinderat Zängle: Können Sie schon etwas zur Finanzierung des Gebäudes Q1 sagen?

Bürgermeister Dr. Louis: Wir werden Ihnen bis spätestens Ende März im Zuge der Haushaltsberatungen ein Finanzierungskonzept vorlegen.

TOP 10

Einwohnerfragestunde

Ein/e Einwohner/in: Der Radweg beim REWE ist gesperrt. Wann wird dieser wieder freigegeben?

Bürgermeister Dr. Louis: Derzeit erfolgen in dem Weg Erschließungsmaßnahmen für das Gebäude Q1. Die Sperrung wird noch eine ganze Weile fortbestehen. Wann der Weg wieder frei zugänglich sein wird, kann ich Ihnen derzeit noch nicht sagen.

Bürgermeister Dr. Louis schließt die öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr.

Rheinhausen, den 25.01.2024

Dr. Jürgen Louis
Bürgermeister

Gemeinderäte:

Lukas Hug
Schriftführer